

Politmonitor

Ausblick Herbstsession 2026

Publikationsdatum: 01.09.2026



Sessionsausblick

Divers

14.09 Ständerat

23.4078 Motion Sollberger (V/BL)

Lehrbetriebe entlasten

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion 23.4078 «Lehrbetriebe entlasten». Das duale Bildungssystem ist für die Bauwirtschaft von zentraler Bedeutung. Engagierte Lehrbetriebe und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner bilden dabei das Rückgrat der beruflichen Ausbildung; gleichzeitig verschärft sich der Fachkräftebedarf. Gezielte regulatorische und administrative Entlastungen sowie die Stärkung von Lehrbetriebsverbünden können Lehrbetriebe bei ihrer Ausbildungsaufgabe unterstützen. Bauenschweiz empfiehlt dem Ständerat deshalb die Annahme der Motion.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

15.09 Ständerat

25.3866 Motion Michel (RL/ZG)

Einführung einer Deklarationspflicht für PFAS

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsame Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

15.09 Ständerat

25.3902 Motion Vincenz-Stauffacher (RL/SG)

Einführung einer Deklarationspflicht für PFAS

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsame Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

15.09 Ständerat

25.3906 Motion Rechsteiner (M-E/AI)

PFAS-Grenzwerte mit realistischen Begleitmassnahmen

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsame Haltung** dazu.

Beschaffungsrecht

16.09 Nationalrat

25.4638 Motion Wicki (RL/NW)

Anpassung der Beschaffungsschwellenwerte zur Stärkung der Schweizer Unternehmen

Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion von Präsident Hans Wicki und beantragt dem Nationalrat seiner vorberatenden Kommission zu folgen. Bundesrat und Ständerat erkennen ebenfalls den Handlungsbedarf. Bei Beschaffungen der öffentlichen Hand hängt das Verfahren vom Auftragswert ab: Je höher dieser ist, desto aufwendiger das Verfahren. Die Schwellenwerte wurden seit 2019 nicht angepasst, obwohl die Baupreise seither um rund 15 % gestiegen sind. Dadurch fallen heute unveränderte Projekte häufiger in strengere Verfahren. Das führt zu mehr Bürokratie und höheren Kosten für Auftraggeber und Unternehmen. Besonders für KMU ist dies belastend, da sie hohe Offertekosten schlechter tragen können. Die Bauwirtschaft braucht bei Hoch- und Tiefbauprojekten der öffentlichen Hand Planungssicherheit und klare Rahmenbedingungen. Dazu gehören berechenbare und transparente Schwellenwerte, die sich an den Entwicklungen in der Bauwirtschaft orientieren. Deshalb spricht sich der Dachverband dafür aus, die Schwellenwerte an die Teuerung anzupassen und eine entsprechende Methode gemeinsam mit allen Beteiligten festzulegen.

Divers

22.09 Nationalrat

24.3961 Motion Aeschi (V/ZG)

Verschärfung der Lex Koller

Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz lehnt die Motion 24.3961 und eine Rückkehr zur «Lex Friedrich» ab. Eine Verschärfung der Lex Koller schafft keinen zusätzlichen Wohnraum, erschwert aber Investitionen und schwächt die Standortattraktivität. Ausländische Investoren spielen auf dem Schweizer Immobilienmarkt zudem nur eine untergeordnete Rolle. Zielführender sind Massnahmen, die unmittelbar beim Wohnungsangebot ansetzen – insbesondere schnellere Bewilligungsverfahren, eine Überprüfung der Einsprachemöglichkeiten und bessere Rahmenbedingungen für die Innenentwicklung. Bauenschweiz empfiehlt dem Nationalrat deshalb, der Kommissionsminderheit zu folgen und die Motion abzulehnen.

Divers

22.09 Ständerat

26.3002 Motion Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit Nationalrat (SGK-N)

Massnahmen gegen Gefälligkeits- und mangelhafte Arztzeugnisse zulasten von Arbeitgebern und Sozialversicherungen
Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Die neuesten Zahlen zeigen, dass gesundheitsbedingte Absenzen nach wie vor hoch sind und auch das Baugewerbe davon betroffen ist. Bauenschweiz prüft die konkreten Forderungen der Motion und deren Auswirkungen auf Arbeitgeber und Mitarbeitende. Grundsätzlich setzt sich Bauenschweiz für einen wirksamen Gesundheitsschutz und Präventionsmassnahmen ein, um gesundheitlich bedingte Absenzen so weit wie möglich zu reduzieren.

Divers

erg. 23.09 Nationalrat

24.3965 Motion Tuosto (S/VD)

Nationale Strassen und Eisenbahnen an die klimatischen und meteorologischen Unwägbarkeiten anpassen
Stand: In Nationalrat geplant



Position: Auf Grund der sich zunehmend verändernden klimatischen Bedingungen mit vermehrten Starkniederschlägen, Hagel oder Hitzetagen ist es aus Sicht von Bauenschweiz zentral bei Investitionen in den Gebäude- und Infra-strukturpark auch diese Herausforderungen einzubeziehen.

Divers

24.09 Nationalrat

25.3429 Motion Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit Nationalrat (SGK-N)

Temporärbranche nicht weiter von der Schlechtwetterentschädigung ausschliessen
Stand: Beratung in Kommission des Nationalrates abgeschlossen



Position: Für die Bauwirtschaft sind Planungssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen zentral. Dazu gehört auch, Beschäftigung zu sichern und dem Fachkräftemangel mit attraktiven Arbeitsbedingungen entgegenzuwirken. Bei einer allfälligen Anpassung der Schlechtwetterentschädigung ist gleichzeitig darauf zu achten, dass die Regelung für die Unternehmen einfach umsetzbar bleibt und keinen unverhältnismässigen administrativen Mehraufwand verursacht.

Divers

28.09 Ständerat
 29.09 Ständerat
 30.09 Ständerat

26.023 Geschäft des Bundesrates

Paket «Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen Schweiz–EU (Bilaterale III)»

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz unterstützt das mit der EU ausgehandelte Vertragspaket zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU im Grundsatz, hat aber klare Forderungen zur innerstaatlichen Umsetzung. Für die Schweizer Bauwirtschaft sind stabile und vorhersehbare Beziehungen zur EU von enormer Wichtigkeit. Dabei ist besonders auf die Bedeutung des Freizügigkeitsabkommens (FZA) sowie des Abkommens über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen (MRA) hinzuweisen.

Die ständerätlichen Kommissionen haben ihre Beratungen zum Geschäft abgeschlossen. Nun wird der Ständerat als Erstrat das Geschäft in der Herbstsession 2026 behandeln. Der Nationalrat ist voraussichtlich in der Wintersession 2026 am Zug. Bauenschweiz verfolgt die parlamentarischen Beratungen aufmerksam und wird nach deren Abschluss eine Parole zum Vertragspaket fassen.

Beschaffungsrecht

30.09 Nationalrat

26.040 Geschäft des Bundesrates

Immobilienbotschaft zivil 2026

Stand: In Kommission des Nationalrats



Position: Bauenschweiz beobachtet die Beratung der Vorlage aufmerksam. Grundsätzlich ist eine vorausschauende Planung und Priorisierung der anstehenden Sanierungen und notwendigen Neubauten bei Hochbauten des Bundes zu begrüßen. Dies gibt der Bauwirtschaft Planungssicherheit.

Raumplanung

30.09 Ständerat

26.4049 Motion Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie Ständerat (UREK-S)

Die Funktion von ISOS auf den Kerngehalt zurückführen

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz nimmt gegenüber der Motion eine zurückhaltende Haltung ein. Der Dachverband erachtet es als sinnvoll, zunächst die laufende Anpassung der Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (VISOS) und der Raumplanungsverordnung (RPV) abzuwarten, die auf den Empfehlungen des Runden Tisches ISOS basiert. Ebenso sollen die Ergebnisse des Postulats 25.4401 «Denkmal-, Heimat- und Ortsbildschutz. Auswirkungen neuer Aufgabenteilungen und Wirksamkeit beschlossener Massnahmen evaluieren» abgewartet werden. Diese Arbeiten sollten aus Sicht von Bauenschweiz im Fokus stehen, bevor weitergehende gesetzliche Anpassungen vorgenommen werden.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

01.10 Ständerat

25.3746 Motion Graf (G/BL)

Abgabe auf sämtliche PFAS an der Quelle

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsame Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

01.10 Ständerat

25.3865 Motion Moser (GL/ZH)

PFAS schrittweise reduzieren. Sektorielle Absenkpfade und Massnahmen definieren

Stand: Beratung in Kommission des Ständerates abgeschlossen



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsame Haltung** dazu.

Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

01.10 Ständerat

25.3868 Motion Crevoisier Crelier (S/JU)

Beschränkung der Zulassung von PFAS auf wesentliche Verwendungszwecke

Stand: In Kommission des Ständerats



Position: Bauenschweiz anerkennt, dass PFAS sowohl für die menschliche Gesundheit als auch für die Umwelt eine Gefahr darstellen können und insbesondere die besorgniserregenden Stoffe eingedämmt werden müssen. Die Bauwirtschaft ist bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Lösung dieser Herausforderung mitzuhelfen und die Mitglieder arbeiten bereits fachlich am Thema, um die kritischen Anwendungen von PFAS zu identifizieren und den Umgang damit zu klären. Siehe die **gemeinsame Haltung** dazu.

Divers

erg. 01.10 Nationalrat

25.4003 Postulat Grünliberale Fraktion (GL)

Wirtschaft entlasten durch Vereinfachung des Steuersystems

Stand: In Nationalrat geplant



Divers

01.10 Ständerat

26.3527 Postulat Geschäftsprüfungskommission Ständerat (GPK-S)
Überprüfung des dualen Systems für die Finanzierung, Steuerung und Beaufsichtigung der Bahninfrastrukturprojekte
 Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor



Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

01.10 Ständerat

26.3529 Postulat Geschäftsprüfungskommission Ständerat (GPK-S)
Gesamtkonzept zum Schutz der Biodiversität in der Schweiz für den Zeitraum 2030–2050
 Stand: Stellungnahme zum Vorstoss liegt vor



Nachhaltiges Bauen & Bewirtschaften

01.10 Ständerat

26.4043 Motion Gmür-Schönenberger (M-E/LU)
Rechtssichere Pilotprojekte für einfaches Bauen (Gebäudetyp E)
 Stand: Eingereicht



Position: Bauenschweiz unterstützt die Motion. Einfacher Wohnraum mit reduziertem Komfort kann bereits heute realisiert werden; gleichzeitig ist zu prüfen, wo auf Bundesebene zusätzliche Rechtssicherheit für Pilotprojekte nach dem Prinzip des Gebäudetyps E geschaffen werden kann. Die Motion sieht hierfür ausdrücklich eine Zusammenarbeit mit den Kantonen sowie den zuständigen Fach- und Normungsorganisationen vor. Für Bauenschweiz ist deshalb der frühzeitige Einbezug der betroffenen Branchenorganisationen wie SIA, BSA und FSU zentral, die sich bereits intensiv mit dem Thema befassen. Zudem knüpft das Anliegen direkt an den Aktionsplan Wohnungsknappheit an, der unter Massnahme C6.2 die Übertragbarkeit des deutschen Gebäudetyps E auf die Schweiz unter Federführung von ARE und SIA prüfen lässt.